

02.02.2018 – 13:49 Uhr

Steuervorlage 17: FDK und Vertretungen der kommunalen Ebene unterstützen die Eckwerte des Bundesrats

Bern (ots) -

An der Plenarversammlung der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) informierte Bundesrat Ueli Maurer, Vorsteher des Eidgenössischen Finanzdepartements (EFD) über den Stand und das weitere Vorgehen in Sachen Steuervorlage 17 (SV17). Zudem nahmen Vertreter des Schweizerischen Gemeindeverbands (SGV), des Schweizerischen Städteverbands (SSV) und der Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (KSFD).

Die FDK und die Vertreter der Kommunalverbände

- bestätigen die erhöhte Wichtigkeit und Dringlichkeit der SV17: Reformen der Unternehmensbesteuerung in zahlreichen Staaten sowie die graue Liste der EU verdeutlichen, dass die Schweiz rasch Massnahmen zur Sicherung von Steuereinnahmen und Arbeitsplätzen ergreifen muss;
- unterstützen deshalb das rasche Vorgehen des Bundesrats;
- begrüssen es, dass der Bundesrat auf seinen ursprünglichen Entscheid zurückgekommen ist und den Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer auf 21.2 Prozent erhöhen will;
- wollen in Übereinstimmung mit dem Bundesrat an einem ausgewogenen Gesamtpaket festhalten, welches der erforderlichen Gegenfinanzierung Rechnung trägt und nahe an der Vernehmlassungsvorlage liegt;
- erwarten vom Bundesrat, dass er der SV17 eine unzweideutige Priorität vor anderen steuerlichen Reformen beimisst;
- zählen darauf, dass die Eidgenössischen Räte die SV17 in der Herbstsession 2018 als ausgewogenes Gesamtpaket verabschieden.

Kontakt:

Regierungsrat Charles Juillard, Präsident FDK, +41 79 722 39 72
Regierungsrätin Eva Herzog, Vizepräsidentin FDK, +41 79 790 34 79
Nationalrat Kurt Fluri, Präsident SSV, +41 79 415 58 88
Ständerat Hannes Germann, Präsident SGV, +41 79 401 00 01
Stadtrat Daniel Leupi, Präsident KSFD, +41 44 412 32 00

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017932/100811929> abgerufen werden.